



*Obstgarten — Aktion Schaffhausen*

Vielfalt in der Landwirtschaft  
**AKTION PFLANZEN**  
Ein Programm  
des Bundesamtes für Landwirtschaft



***NAP-Projekt 03-71, inkl. 03-71-1***  
***Jahresbericht 2009 und Statusbericht per 31.12.***

## **Aufbau und Unterhalt eines nationalen Obstsortengartens – Primärsammlung Buchthalen, Schaffhausen**

*Bericht zuhanden des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) und der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen (SKEK), März 2010.*

# 1. Projektorganisation

Das Projekt wurde geleitet von Bernhard Egli. Die Pflegearbeiten wurden durch B. Egli und Mitarbeitende (Bäume) sowie Rudolf Wehrli (Unterwuchs) ausgeführt. Einige nachzupflanzende Hochstämme und solche für die Erweiterung um weitere 20 Pflaumen- und 20 Kirschbäume wurden von Toni Suter Baumschule Baden-Dättwil geliefert.

Die Arbeitsgruppe Obst der Stadt Schaffhausen mit Urs Capaul (Stadtökologe), André Moritz (Forst- und Güterverwaltung) und Konrad Bruderhofer (Stadtgärtnerei) begleitete das Projekt. Koordiniert mit dem BLW und der SKEK wurde das Projekt von Hanspeter Kreis.

# 2. Arbeiten

Der Baumschnitt wurde Mitte März durchgeführt. Ebenfalls im März wurde ein Guntalinger Apfelbaum nachgepflanzt. Im April wurden ein Guntalinger und ein Schnejhäldeler auf Schneiderapfel sowie zwei Ziparte gelb auf die bisherige Unterlage veredelt.

Von Mai bis August wurden regelmässig Obstbaumpflege und Feuerbrandkontrollen durchgeführt, zum Glück ohne jedoch Feuerbrandverdacht festzustellen. Am 11.8.2009 fand die Kontrolle mit Concerplant statt.<sup>1</sup>



Am 3.9.2009 fand eine Begehung/Inspektion der Sammlung durch Christian Eigenmann und Hanspeter Kreis. Sie zeigten sich sehr zufrieden über den guten Zustand der Sammlung. Mit am 17. Dezember bewilligten Erweiterung der Primärsammlung Buchthalen (Projekt NAP 03-71-1, mit einem Budgetbetrag von Fr. 8'000.-) durch das BLW wurde auf den Herbst zugewartet. Im November wurden dann von der Baumschule

---

<sup>1</sup> siehe beiliegender Ergebnisbericht von Concerplant vom 5.10.2009

Toni Suter lieferte 20 Dolleseppler Kirschen und 20 Auerbacher Zwetschgen als Unterlagen zur späteren Veredlung von Sorten aus Einführungssammlungen gepflanzt. Beteiligt bei der Pflanzung war der Lions Club Schaffhausen.

### 3. Öffentlichkeitsarbeit

Am 11. September fand eine Exkursion für den Verein Vitaswiss zum Thema Obstsorten und Lebensraum Obstgarten durch die NAP-Sammlung statt. Eine weitere Exkursion fand am 20. September statt für Naturschutzgruppen aus dem angrenzenden deutschen Hegau, mit welchen die Obstgarten-Aktion Schaffhausen im Rahmen eines Interreg-Projektes 2009-2012 zur Förderung der Obstgarten-Vogelarten zusammenarbeitet.



Kirchhöfler



Löhninger Rosen

Vom 17. bis 20. September führten wir unsere traditionelle Obstsorten-Ausstellung in Schaffhausen durch, mit vielen Informationen auch zu den NAP-Projekten und mit über 300 Obstsorten zum Degustieren. Bereits konnten wir erste Resultate aus dem im Aufbau befindlichen Interreg-IV-Projekt zur Förderung der Obstgartenvogelarten und ihres Lebensraumes vor, welches die Region nördlich des Rheines von Radolfzell bis Waldshut betrifft.<sup>1</sup> Dank den Interreg-Kontakten kamen viele Besucher aus der deutschen Nachbarschaft an die Obstsorten-Ausstellung.

Ende 2009 wurde ein A3-Informationsblatt zu den NAP-Projekten entwickelt und den Mitgliedern und Nachbarn der NAP-Projekte versandt.<sup>2</sup>

### 4. Status per 31. 12. 2009

Die Birnensorte Hallauer Dornbirne wurde vom Birnenspezialisten Urs Müller der Kifferbirne zugeordnet. Im Sommer brach der eine Baum an einer Krebsstelle in

---

<sup>2</sup> Siehe Beilage

Bodennähe ab; der zweite Baum zeigte kaum Wuchs. In Absprache mit Hanspeter Kreis wurde der defekte nicht mehr erneuert, sondern beide Bäume ersetzt durch Kirschenunterlagen, um später die Sorte Lohnemer Ömli aufzuzweihen. Zurzeit stehen 122 Hochstämme im Sortengarten; davon 40 als Unterlagen zur Kopfveredelung sowie 15 bestehende alte Bäume ausserhalb der NAP-Sorten.<sup>3</sup>

Im März 2010 wurden Mutationen zu den Schaffhauser Sorten des NAP-Projektes 03-71 Buchthalen in die Nationale Datenbank eingetragen. Die im November gepflanzten 20 Pflaumen- und 20 Kirschbäume als Unterlagen zur späteren Veredlung von Sorten aus Einführungssammlungen sind nicht in die NDB eingetragen worden. Auf unseren Listen und Plänen sind sie aber enthalten.

Die im Frühling neu veredelte Sorte *Ziparte gelb* ist nur wenig gewachsen. Sie soll im Frühling 2010 an einem weiteren, belassenen, Leitast veredelt werden.

Die Vermehrung der Sorte *Lohnemer Ömli* auf Hochstamm ist noch nicht gelungen. Diese Sorte fehlt noch in der Sammlung.

## 5. Ausblick

Im 2010 wird die Projekteingabe zur Weiterführung der NAP-Sammlung in der nächsten Projektetappe 2011-2014 vorbereitet und eingereicht. Vorarbeiten für die Charakterisierung/Beschreibung der Schaffhauser Regionalsorten sind vorgesehen.

Schaffhausen, den 30. März 2010



Bernhard Egli, Projektleiter

---

### Beilagen:

- *Ergebnisbericht von Concerplant vom 5.10.2009*
- *Interreg-Jahresbericht 2009 Teil Schweiz*
- *Informationsblatt NAP-Projekte und Interreg-Projekt*
- *Pflanzplan der Parzellen*
- *Liste der vorhandenen Bäume*

---

<sup>3</sup> siehe Pflanzplan und Liste der vorhandenen Bäume als Beilage